Von der Schule
in die Berufswelt

LIFT Persönlich – Ein Blick hinter die Kulissen

Johannes Jerry Esperior, ehemaliger LIFT-Schüler, im Gespräch mit Stephan Süess, Regionalleiter LIFT

Vom LIFT-Schüler zum angehenden Fachmann Gesundheit EFZ: Ich erinnere mich gut an Johannes Jerry Esperior (Jg. 2004), der von 2017 bis 2020 am LIFT-Projekt der Oberstufe Wädenswil teilnahm. Heute steht er kurz vor dem Abschluss seiner Lehre als Fachmann Gesundheit EFZ. Im Jahr 2025 meldete er sich erneut bei mir – mittlerweile bin ich als Regionalleiter beim Verein LIFT tätig. Für seine Vertiefungsarbeit zur beruflichen Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund wollte er ein Interview führen. Ich nutzte die Gelegenheit, um meinem ehemaligen Schüler ebenfalls ein paar Fragen zu stellen. Es entstand ein Gespräch auf Augenhöhe.

Johannes, was ist dir aus deiner LIFT-Zeit besonders in Erinnerung geblieben?
Die Gruppencoachings – wir konnten viel üben und offen über Erfolge und Herausforderungen sprechen.

In welchen Betrieben durftest du Arbeitseinsätze leisten – was hast du dabei gelernt?
Zuerst hatte ich einen Wochenarbeitsplatz (WAP) bei der EKZ in Wädenswil, was anfangs etwas holprig war. Danach war ich bei der Garage Widmer (heute RePa Garage).

Gab es eine Begegnung oder ein Erlebnis, das dich positiv geprägt hat?
Ja. Zur RePa Garage und deren Mitarbeitenden habe ich bis heute noch Kontakt. Mit 17 kaufte ich dort mein erstes Auto. Meine Familie und ich sind mittlerweile Stammkunden.

Wie hast du die Begleitung im LIFT-Projekt erlebt?
Ich habe Stephan Süess als jemanden erlebt, der mit viel Leidenschaft für das Projekt da war. Er hat uns mit grossem Engagement begleitet, und ich konnte dadurch viel für meine Zukunft mitnehmen.

Was hat dir die Teilnahme an LIFT insgesamt gebracht?
Ich konnte meine Erfahrungen, mein Wissen und mein praktisches Handeln in die Arbeitswelt einbringen. Heute kann ich kleinere Arbeiten am Auto selbstständig durchführen.

Rückblickend: Was hättest du dir damals zusätzlich gewünscht?
Ich hätte mir gewünscht, dass es auch die Möglichkeit gegeben hätte, einen Wochenarbeitsplatz im Gesundheitsbereich – z. B. in einem Alters- oder Wohnheim – zu erhalten. Ansonsten war ich mit dem Projekt sehr zufrieden und würde sofort wieder mitmachen.

Ein persönliches Wort zum Schluss
«Es freut mich, wie Johannes Jerry Esperior seinen Weg mit Klarheit und Engagement weitergeht. Dass er Jahre nach seiner Teilnahme bei LIFT wieder den Kontakt sucht, zeigt, welches Potenzial in unseren Jugendlichen steckt. LIFT kann Türen öffnen – aber es sind die Jugendlichen selbst, die hindurchgehen. Johannes tut das mit Haltung und Zielstrebigkeit. Solche Begegnungen bestärken mich in meiner Überzeugung: Es lohnt sich, junge Menschen früh zu stärken»

Stephan Süess, LIFT-Regionalleiter Zürich und Zentralschweiz

Bern, 10.06.2025

Geschäftsstelle LIFT
Optingenstrasse 12, 3013 Bern // 031 318 55 70 // info@jugendprojekt-lift.ch *www.jugendprojekt-lift.ch*

LIFT
Von der Schule
in die Berufswelt

Geschäftsstelle LIFT
Optingenstrasse 12, 3013 Bern // 031 318 55 70 // info@jugendprojekt-lift.ch *www.jugendprojekt-lift.ch*